

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	1
BEVOR IHR WELPE BEI IHNNEN EINZIEHT:.....	1
EIN WELPE SOLLTE NICHT ZU FRÜH VON DER MUTTER GETRENNNT WERDEN!.....	1
BESUCHEN SIE DEN WELPEN IMMER WIEDER UND HOLEN IHN NICHT EINFACH NUR AB	1
EIN „WELPENSICHERES“ ZUHAUSE BIETEN	1
VOR DEM EINZUG IST EIN ADÄQUATES WISSEN GEFRAGT	2
JE FRÜHER, DESTO BESSER	2
WELPEN BENÖTIGEN REGELN UND GEDULD	2
EINE KLARE LINIE VON ANFANG AN VERSCHAFT DEN NÖTIGEN RESPEKT	3
SEIEN SIE CHEF	3
KLARE KOMMANDOS UND EINDEUTIGE SIGNALE.....	4
LOB UND LECKERLI – MUSS DAS SEIN? LERNMOTIVATION DURCH POSITIVE VERSTÄRKUNG.....	4
DIE ENTWICKLUNGSPHASEN.....	5
NEONATALE PHASE	5
ÜBERGANGSPHASE	5
SOZIALISATIONSPHASE	6
DAS SAMMELN VON EINDRÜCKEN	7
VORSICHT VOR NEUEM	7
ENTWICKLUNGSPHASEN IM ÜBERBLICK.....	7
WELCHE HUNDERASSE SOLL ES SEIN?	9
WELCHER HUND PASST ZU MIR?.....	9
WELCHES WESEN WIRD VON DEM NEUEN FAMILIENMITGLIED ERWARTET?.....	9
WIE VIEL PLATZ STEHT IHREM HUND ZUR VERFÜGUNG UND WIE WOHNEN SIE?	10
WIE VIEL ERFAHRUNG HABEN SIE BEREITS IN DER HUNDEERZIEHUNG?	10
WIE VIEL ZEIT KÖNNEN SIE IHREM HUND WIDMEN?	10
IST DER HUND WÄHREND IHRE RABWESENHEIT GUT VERSORGTE?	10
MIT WELCHEN KOSTEN IST BEI EINEM HUND ZU RECHNEN?.....	11
WELPENSTARTPAKET	12

AN DIE LEINE UND LOS GEHT'S.....	12
SPIELZEUG UND SCHLAFPLATZ.....	13
SICHERHEIT UND VERSICHERUNG	13
GESUNDHEITS- UND PFLEGEPRODUKTE.....	13
KAUKNOCHEN FÜR WELPEN, LECKERLI, LECKERLIDOSE, LECKERLITASCHE FÜR UNTERWEGS.....	14
HAUPTTEIL: WANN BEGINNEN SIE MIT DEM WELPENTRAINING?	15
WAS MUSS ICH MIT DEM WELPEN ÜBEN?	16
DIE WICHTIGSTEN GRUNDLAGEN DER WELPENERZIEHUNG IM ÜBERBLICK.....	16
STUBENREINHEIT.....	16
GRENZEN AUFZEIGEN BEIM BELLEN, BEIßEN UND ZERKRATZEN	17
LEINENFÜHRIGKEIT	18
KOMMEN	18
WARTEN	20
ALLEINE BLEIBEN	20
PFLEGERITUALE.....	20
SCHLAFEN	21
WELPENERZIEHUNG: SOZIALISIERUNG	21
LOHNT SICH DER BESUCH EINER WELPENSCHULE?	22
DAS WELPENTRAINING	23
GRUNDSÄTZLICHES ZUR ERZIEHUNG VON WELPEN	23
STUBENREINHEIT IST DAS A UND O	24
PRÄGEPHASE NUTZEN	24
DIE „GEFÄHRLICHEN“ ZEITPUNKTE	24
DAS SCHLAFPLÄTZCHEN UMBauen	24
DIE SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG!	25
<u>1. SCHRITT</u>	25
<u>2. SCHRITT</u>	25
WIE LANGE KANN IHR WELPE DEN URIN HALTEN?.....	25
BEISPIEL:	25
AB DER 12. LEBENSWOCHE KANN EIN WELPE SEINE BLASE BEWUSST KONTROLIEREN.....	26

ES IST DEMZUOLGE WICHTIG, GENAU ZU BEOBACHTEN, WIE SICH IHR HUND VERHÄLT, BEVOR ER SICH LÖSEN MUSS.....	26
EIN PAAR VERHALTENSWEISEN, DIE SIE BEI IHREM WELPEN BEOBACHTEN KÖNNEN, BEVOR ER SICH LÖST:	26
IHR HUND ZEIGT NICHT AN, DASS ER MUSS?	26
GENERELL GILT: LIEBER EINMAL ZU VIEL GEHEN, ALS EINMAL ZU LANGE WARTEN.	27
<u>3. SCHRITT</u>	27
BESTRAFEN SIE NIEMALS IHREN HUND FÜR DAS VERSEHENTLICHE LÖSEN IM HAUS.	27
<u>4. SCHRITT</u>	27
DIE GASSIGÄNGE UND DAS AUFSUCHEN DER LÖSESTELLE SOLLTEN GETRENNNT VONEINANDER ERFOLGEN.....	27
<u>5. SCHRITT</u>	27
AUFBAU	28
<u>6. SCHRITT</u>	28
INDIVIDUELLE WELPENERZIEHUNG	28
MAßREGELN – JA ODER NEIN?	28
ALLGEMEINE ERZIEHUNGSTIPPS.....	29
SIE TEILEN DIE RESSOURCEN EIN!	29
WELPEN FRÜHZEITIG ERZIEHEN.....	30
KAUEN AN MÖBELN	30
FUTTERAGGRESSIONEN VORBEUGEN	31
WICHTIGE KOMMANDOS – DARAUF KOMMT ES BEIM TRAINING AN	31
FANGEN SIE MIT DEM RICHTIGEN TIMING AN.....	33
DER NAME DES HUNDES IST KEIN KOMMANDO!	33
DIE WICHTIGSTEN KOMMANDOS	35
DAS KOMMANDO „HIERHER“	35
DAS KOMMANDO „SITZ“	36
DAS KOMMANDO „PLATZ“	36
DAS KOMMANDO „BLEIB“.....	37
DAS KOMMANDO „AUS“	38
FEHLER IN DER WELPENERZIEHUNG.....	39
1. FEHLER: DIE WELPENERZIEHUNG BEGINNT ZU SPÄT	39

2. FEHLER: ZU VIELE FREIHEITEN, ZU WENIGE REGELN.....	39
3. FEHLER: UNGEDULD BEIM TRAINING	40
4. FEHLER: UNPASSENDE STRAFEN IN DER WELPENERZIEHUNG	40
5. FEHLER: UNGENÜGENDE SOZIALISIERUNG UND ZU WENIG REIZE.....	40
6. FEHLER: MIT SCHLECHTEM BEISPIEL VORANGEHEN	41
JUNGHUND: GRUNDGEHORSAM SPIELEMÄND ÜBEN	42
GRUNDPOSITIONEN.....	42
AN DER LEINE LAUFEN.....	43
GEHORSAM BEI VERLOCKUNGEN	44
LOCKERES LAUFEN AN DER LEINE IST GAR NICHT SO EINFACH, WENN DER HUND EIN ZIEL HAT	44
AUFS WORT HÖREN	44
ERZIEHUNG MIT DEM CLICKER.....	46
WIE FUNKTIONIERT DAS CLICKERN ÜBERHAUPT?	47
SCHRITT 1:.....	47
SCHRITT 2:.....	47
SCHRITT 3:.....	48
SCHRITT 4:.....	48
DER AUFBAU EINES SIGNALS	49
DIE ALTERNATIVE ZUM CLICKER.....	49
TARGET-TRAINING	50
DAS CLICKERTRAINING IN 10 SCHRITTEN ERKLÄRT	50
CLICKERN SIE ERFOLGREICH!	51
DAS EINFANGEN VON ERWÜNSCHTEN VERHALTENSWEISEN	51
SHAPING.....	51
SIGNAL UND CLICKER	51
FEHLER BEIM CLICKERN	52
WELCHE HUNDERASSEN FÜR ANFÄNGER?	53
HUND UND MENSCH – EINE BESONDRE BEZIEHUNG	57
DAS VERSTÄNDNIS DURCH DIE KOMMUNIKATION.....	57
UND WIE FUNKTIONIERT DAS?.....	57
DIE REGELN IN DER RANGORDNUNG	58

DIE RANGORDNUNG IST DANN UNKLAR, WENN SICH FOLGENDE PARAMETER AUFZEIGEN:.....	58
BEUGEN SIE VERHALTENSSTÖRUNGEN VOR	59
WAS IST, WENN SICH SCHON VERHALTENSSTÖRUNGEN EINGESTELLT HABEN?	59
DIE GRUNDREGELN FÜR EIN HARMONISCHES ZUSAMMENLEBEN	59
VERTRAUEN BAUT ANGST AB	60
DER UMGANG MIT FREMDEN	60
IN WELCHEM ALTER SOLL MAN EINEN HUND ERZIEHEN?.....	62
DIE GRUNDERZIEHUNG EINES WELPEN	62
HUNDEERZIEHUNG FÜR FORTGESCHRITTENE.....	62
TIPPS UND TRICKS.....	64
EINGEWÖHNUNGSPHASE.....	64
KONSEQUENZ UND EINIGKEIT.....	64
KOMMUNIKATION MUSS KLAR SEIN.....	64
DAS TIMING MUSS PASSEN	65
DIE MOTIVATION.....	65
RUHIG BLEIBEN.....	65
DAS LERNTEMPO	65
VERMENSCHLICHEN SIE NICHT	65
FÖRDERN UND FORDERN	66
IM TEAM MACHT DAS TRAINING MEHR SPAß	66
BONUS	69
BONUS: 6 LECKERE HUNDEKEKSE-REZEpte.....	70
BONUS: 6 LECKERE REZEpte MIT FLEISCH.....	76
BONUS: 4 LECKERE REZEpte MIT FISCH	82
SCHLUSSTEIL UND QUELLENVERWEIS	86
HUNDEERZIEHUNG – WAS IST ZU BEACHTEN?.....	86
GRUNDGEHORSAM – DIESE GRUNDKOMMANDOS GEHÖREN ZUM HUNDE-EINMALEINS	86
GRUNDKOMMANDOS	87
WAS GEHÖRT NOCH ZUM HUNDE-EINMALEINS?	87
QUELLENVERWEISE UND INTERESSANTE LINKS.....	88

SCHLUSSWORT	89
DIE SCHÖNSTEN HUNDE-ZITATE	89
IMPRESSUM	1